

II-4863 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2355 IJ

1986-10-07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Feurstein
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend steuerliche Behandlung der "Seniorenhilfe" und
"Kinderhilfe".

Anlässlich der Behandlung des Glückspielgesetzes im Finanzausschuß wurde vom erstunterzeichneten Abgeordneten darauf hingewiesen, daß die Spendenaktionen, die im Rahmen der "Seniorenhilfe" und "Kinderhilfe" durchgeführt werden, eine finanzielle Benachteiligung erfahren könnten. Der Ausschuß traf daher folgende Feststellung: "Sollten sich für die Aktionen 'Seniorenhilfe' und 'Kinderhilfe' Mindererträge aus den von ihnen durchgeföhrten Glückspielen ergeben wird der Bundesminister für Finanzen mit den betroffenen Organisationen Gespräche über notwendige Maßnahmen führen."

Tatsächlich sind Mindererträge und zusätzliche Belastungen zu erwarten, und zwar in folgenden Bereichen:

- die Karten, die im Rahmen der "Seniorenhilfe" und "Kinderhilfe" aufgelegt werden, müssen nummeriert werden;
- die Antragsstellung für die Aktion "Seniorenhilfe" und "Kinderhilfe" muß durch einen Verein erfolgen und nicht wie bisher durch eine Arbeitsgemeinschaft;
- ein Bankinstitut muß die finanzielle Garantie für die Durchführung der Aktionen übernehmen.

Außerdem werden die Aktionen "Seniorenhilfe" und "Kinderhilfe" mit den Steuern belastet, die im Glückspielgesetz vorgesehen sind, wenngleich offensichtlich die Absicht besteht, diese Steuern im Nachsichtswege zu erlassen.

- 2 -

Es ist unbestritten, daß die erwähnten Belastungen erschwerend wirken und finanzielle Mindereinnahmen zur Folge haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie bereits mit den Aktionen "Seniorenhilfe" und "Kinderhilfe" Gespräche über mögliche Mindererträge aus den von Ihnen durchgeföhrten Glückspielen geföhrt?
- 2) Welche notwendigen Maßnahmen wurden von Ihnen eingeleitet oder sind von Ihnen beabsichtigt?
- 3) Auf welche Weise sollen Mindererträge der Aktionen "Seniorenhilfe" und "Kinderhilfe" ausgeglichen werden?